STADT ESSEN
Der Oberbürgermeister

Vorlage - öffentlich -		
lfd. Nummer **0842**	Jahr **2019**	Geschäftsbereich **6B**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	04.07.2019	Kenntnisnahme

Betreff

Machbarkeitsuntersuchung A40-Deckel

Datum: 24.05.2019	gez.: Stadtdirektor Best

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhaltsdarstellung

Mit dem Ratsbeschluss vom 28.11.2018 zu den Anträgen DS 1463/2018/SPD/CDU und DS 1829/2018 aller Fraktionen zum Masterplans Verkehr Essen 2018/DS 1246/2018/6B wurde die Verwaltung beauftragt, sich für eine Machbarkeitsstudie zur Abdeckelung der A40 zwischen Essen-Frohnhausen und Essen-Zentrum und eine teilweise Anhebung der Stadtbahnstrecke einzusetzen.

Der derzeit vorliegende Vorentwurf eines 6-spurigen Ausbaus der A40 betrifft nur den Abschnitt Duisburg-Kaiserberg bis Essen-Frohnhausen. Der Abschnitt von dort bis Essen-Ost ist derzeit im Bundesverkehrswegeplan 2030 als unwirtschaftliche Maßnahme nur im weiteren Bedarf mit Planungsrecht als neues Vorhaben verzeichnet.
Da der Platz für eine 6-spurige Autobahn plus Stadtbahnstrecke zwischen der vorhandenen Bebauung nicht ausreicht, sollte eine Machbarkeitsstudie das Anheben der Stadtbahn auf eine Abdeckelung der Autobahn sowohl planerisch (einschließlich baulicher Maßnahmen und Umleitungen in den Bauphasen) als auch statisch nachweisen.

Straßen.NRW wurde daher erneut im Januar 2019 angeschrieben und gebeten, eine solche Machbarkeitsstudie zu erstellen. Sie soll beinhalten:

- Führung der heutigen U-Bahntrasse aus der Mittellage der A40 nach oben, um dann in Hochlage auf einer abgedeckelten A40 nach Essen-Frohnhausen geführt zu werden. Unterhalb des Deckels könnte durch die Herausnahme der U-Bahn entsprechend Platz für zwei weitere Fahrspuren auf der A40 geschaffen werden, um letztlich zu einem durchgängigen 6-spurigen Ausbau zu gelangen.
- Suche nach Lösungsmöglichkeiten für eine 6-spurige Streckenführung im Tunnel südlich des Essener Hauptbahnhofes sowie die Fortführung zum Autobahndreieck Essen-Ost.

Das Antwortschreiben von Straßen.NRW vom 14.03.2019 erläutert nochmals die Zielsetzung des „Masterplans zur Umsetzung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen 2019“ des Verkehrsministeriums NRW, nach dem Maßnahmen des vordringlichen Bedarfs sowie Engpassbeseitigungen geplant und umgesetzt werden können. Da der Abschnitt Essen-Frohnhausen bis Autobahndreieck Essen-Ost nicht in diesem Masterplan enthalten ist und auch kein Planungsauftrag des Landes NRW besteht,

sieht Straßen NRW keine Möglichkeit, eine Machbarkeitsstudie für die weitere Ausbauplanung der A40 in Essen zu beauftragen.

Gesamtkosten / Folgekosten
(Kostenberechnungen, Finanzierung und Veranschlagung siehe Anlage(n))

1.	**Investitionen / sonstiger einmaliger Aufwand:**	**Ja** ☐	**Nein** ☒
2.	**Kalkulatorische Kosten:**	**Ja** ☐	**Nein** ☒
3.	**Personalkosten (z.B. Stellen, Stellenanteile, sonstige Personalkosten):**	**Ja** ☐	**Nein** ☒
4.	**Sachkosten / sonstige Kosten:**	**Ja** ☐	**Nein** ☒
5.	**Vorlagenvorprüfung erforderlich:**	**Ja** ☐	**Nein** ☒